



Das Alpenraumprogramm
präsentiert

CLISP



Ko-finanziert durch den
Europäischen Fonds für
Regionale Entwicklung

CLISP

Anpassung an den Klimawandel durch neue Raumplanungsinstrumente im Alpenraum

Der Klimawandel wirkt sich im Alpenraum stärker auf Raumentwicklung, Landnutzung, sozio-ökonomische Aktivitäten und Ökosysteme aus als in anderen Regionen Europas.

CLISP hat Instrumente entwickelt, um die Folgen des Klimawandels in die Raumplanung einzubeziehen und ein klimasicheres Planen zu ermöglichen. Durch eine transnationale Strategie für den Alpenraum soll der Raumplanung eine Schlüsselrolle bei der nachhaltigen Entwicklung in einem sich verändernden Klima zukommen.

Ergebnisse

- + Leitfaden für Planer zur Bewertung der Klimawandel-Fitness
- + Leitfaden zum Risikomanagement und zur Risikokommunikation
- + Kriterien zur Einschätzung der Vulnerabilität

EU-Förderung EFRE mehr als 1.660.000 €
Projektdauer 09.2008 - 09.2011

Partner

Umweltbundesamt GmbH	AT
Amt der Salzburger Landesregierung	AT
Amt der Steiermärkischen Landesregierung	AT
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung	AT
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	AT
United Nations Environment Programme, Interim Secretariat of the Carpathian Convention	AT
Bundesamt für Raumentwicklung, Strategieguppe Politik des Ländlichen Raumes	CH
Graubünden, Amt für Raumentwicklung	CH
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie	DE
Fürstentum Liechtenstein, Ressort Umwelt, Raum, Land- und Waldwirtschaft	FL
Accademia Europea di Bolzano, EURAC	IT
Ministero dell'Ambiente e della Tutela del Territorio e del Mare	IT
Provincia di Alessandria	IT
Urbanistični inštitut Republike Slovenije	SI

www.alpine-space.eu/clisp



KLIMAWANDEL



WETTBEWERBS- UND INNOVATIONSFÄHIGKEIT VON KMU



INTEGRATIVES WACHSTUM



KLIMAVESTRÄGLICHE WIRTSCHAFT UND ENERGIEEFFIZIENZ



RESSOURCENEFFIZIENZ UND ÖKOSYSTEMMANAGEMENT



NACHHALTIGER TRANSPORT UND MOBILITÄT

EUROPEAN TERRITORIAL COOPERATION

